



IN THE FRIDGE

In The Fridge

Diplomarbeit Bachelor
ZHdK Departement Design
Fachrichtung Cast/Audiovisual Media
Animierter Kurzfilm
4 Minuten 38 Sekunden

Synopsis

Ein Animationsfilm über eine junge Frau, die beim Öffnen ihres Kühlschranks einen Flashback erlebt. Als junge Erwachsene erkennt Luna, dass ihre Mutter immer ihr Bestes gegeben hat. Trotz viel Arbeit war immer herzhaftes Essen im Kühlschrank. Der Titel des Films steht symbolisch für eine Form der Liebe, die Luna im Erwachsenenalter spürt.

Credits

Produzent: Zürcher Hochschule der Künste
Leitung Bachelor Cast/Audiovisual Media: Nico Lypitkas
Mentor: William Crook
Komposition: Jonas Roulet
Musik-Mix: Samuel Müller

Logline

„In the Fridge“ ist ein Ausschnitt einer ungewöhnlichen Mutter-Tochter-Beziehung. Eine junge Frau erlebt beim Öffnen ihres Kühlschranks eine Kindheitserinnerung und spürt dadurch die Liebe ihrer Mutter.

Links

TRAILER

<https://vimeo.com/712997770>

FILM

<https://vimeo.com/712850543/738cd13bfa>

INSTAGRAM

<https://www.instagram.com/in.the.fridge/>

Keywords: Animation, 2D, Shortfilm,
Family, Emotional, Illustration, Art, Design

Sarah Shan Luo

sarahshanluo@gmail.com

+41 (0) 76 681 25 25

IN THE FRIDGE



animated short film



Kontakt

Sarah Shan Luo

Badenerstrasse 280, 8004 Zürich
sarahshanluo@gmail.com
+41 (0) 76 681 25 25

www.sarahshanluo.com
instagram @sarahshanluo

Kontaktangabe ZHdK:
Fachrichtung Cast
/ Audiovisual Media
Departement Design
Pfungstweidstrasse 96 8005
Zürich



Biografie

Sarah Shan Luo wurde 1996 in Mainz, DE geboren und ist im Kanton Zürich aufgewachsen. Während ihrer Schul- und Studienzeit war sie oft im Ausland, u.a. in China, USA und Ungarn.

Nach ihrem Bachelorstudium in BWL an der HSG, entschied sie sich 2019 für den Studiengang Cast/ Audiovisual Media an der Zürcher Hochschule der Künste, welches sie im Sommer 2022 abschloss.

Persönliches Statement

Im Zuge des Erwachsenwerdens habe ich angefangen, über meine Beziehungen und Kindheit zu reflektieren, um herauszufinden, wie mich diese prägen. Die Beziehung zu meiner Mutter spielt dabei eine zentrale Rolle für mich, da wir neben generationellen und kulturellen Unterschieden auch kommunikativ eher erschwert zueinander finden.

Mit dem Film „In the Fridge“ möchte ich ihr auf emotionaler Ebene zu spüren geben, wie dankbar ich für unsere Beziehung bin.